

Leserbrief in der NZZ

Das nächste Mal ist Nichtwissen keine Ausrede

Unter dem Titel „Riskante Sicherheiten im Euro-System“ ist in der NZZ vom 3.5.11 der Satz zu lesen: „Die Zahl der Staatstitel hat ebenfalls zugenommen, seitdem für griechische und irische Papiere gar keine Anforderungen mehr gelten.“ Tönt doch bekannt, das war doch bei den Hypotheken in den USA auch so. Darauf liess sich trefflich eine wunderbare Blase aufbauen. Diesmal sind es Staatspapiere von überschuldeten Staaten, das letzte Mal waren es Hypotheken einkommensloser Menschen, aber das Bankensystem funktioniert wie eh und je. Nur dass das nächste Mal die Staaten nicht mehr in der Lage sind, die Banken aufzufangen. Diese werden nicht ruhen (sagt die UBS ja auch in der Werbung). Bis sie alle in den Abgrund gerissen haben. Fragt sich nur, warum alle, Unternehmen ausserhalb der Finanzbranche und Bürgerinnen und Bürger das alles einfach hinnehmen. Lernen wir erst, wenn alle am Boden sind?

Ruedi Winkler, Zürich